

# **B E S C H L U S S**

## **zur Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte am 02.03.2024 in Neumünster**

Antragsteller: Landesvorstand

---

Kurztext: Leitantrag - Strukturreform

---

Auswirkungen auf den Haushalt  
(unmittelbar erkennbar): keine

---

### **Wortlaut des Antrages:**

Die Landesversammlung Schleswig-Holstein des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert das Bundesgesundheitsministerium auf, das Gesundheitswesen durch umfassende Strukturreformen zukunftsfest zu machen. Dabei sind folgende Grundsätze essentiell:

- 1. Erhalt der Freien Praxen**  
Freiberuflich selbstständige Praxen sichern mit eigenem Einsatz von Kapital und Wissen die flächendeckende hochwertige (zahn-) medizinische Versorgung mit freier Arzt- und Therapiewahl. Ihre Existenz wird durch renditenorientierte investorengetragene medizinische Versorgungszentren bedroht.
- 2. Stärkung der Selbstverwaltungen**  
Selbstverwaltungen sind Teil der Demokratie. Die Erfahrungen der (zahn)ärztlichen Selbstverwaltungen sind zu nutzen. Staatliche Eingriffe in die Selbstverwaltungen sind zu beenden.
- 3. Pflicht zur Versicherung statt Pflichtversicherung**  
Jeder mündige Bürger muss das Recht haben, über die Absicherung seiner gesundheitlichen Risiken in Eigenverantwortung selbst zu entscheiden. Den Patienten muss ihre Souveränität (Gesundheitskompetenz für mehr Eigenverantwortung) zurückgegeben werden.
- 4. Gebührenordnung in die Hand der Zahnärzteschaft**  
Das Recht zur Vorlage einer Gebührentaxe als Rechtsgrundlage der Honorierung zahnärztlicher Leistungen gehört in die Verantwortung der Zahnärzteschaft.
- 5. Budgetierung dauerhaft beseitigen**  
Definierte Ausgabenvolumina sind nicht bedarfsgerecht. Leistungssteuerung muss durch Aufklärung und Eigenbeteiligungen erfolgen.
- 6. Bürokratieabbau**  
Ausgeuferte und praxisferne Dokumentations-, Hygiene- und Nachweispflichten sind aufzuheben. Die Empfehlungen der KZBV und BZÄK zum Bürokratieabbau müssen Richtschnur sein.